

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 5 (1927)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Abonnementspreis jähr-
lich Fr. 6.—. Für die
Vereinsmitglieder gratis.
Ausland Fr. 7.50

Offizielles Organ des Schweize-
rischen Vereins für Pilzkunde

Erscheint regelmässig
am 15. jedes Monats.
Jährlich 12 Nummern.

Redaktion: W. Süss-Eichenberger, Brunnmattstrasse 8, Basel.
Administration: Wüger, Thunstrasse 39, Bern.

Heft 12

Bern, den 15. Dezember 1927

5. Jahrgang

INHALT:

1. *Peziza varia* (Hedw.) Fr. Veränderlicher Becherling, Riesen-Bläuling nach Ricken
A. Knapp
2. Wie soll ein Verein geleitet werden? A. W.
Verschiedenes, Vereinsnachrichten.

Bücher

belehrenden und unterhaltenden Inhalts
in grossser Auswahl bei

Buchhandlung

A. Francke A.G., Bern

K. v. Hoven

Kramgasse 45 Bern

Reiseartikel

Lederwaren

**Touristen-
Artikel**

Die Schokolade für jede Gelegenheit ist:



auf Exkursionen, zu Hause, immer und überall.
Nur 60 Rappen 100 Gr. Etui.

Zahlungen sind auf unser Postcheckkonto III 5506 Bern zu leisten.
Inserate an die Administration in Bern, Thunstrasse 39.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen den wahren Treffpunkt der „Pilzler“ sein.

Baden Basel		Gasthof z. Sternen Bümpliz Den Pilzfreunden bestens empfohlen Telephon 18 Familie Willi, Besitzer.	Olten Restaurant Feldschlösschen Olten Bahnhofstr. 11. Tel. 50. Anerkannt vorzügliche Küche und Keller bei Ad. Burkhardt, Küchenchef
Bern	Zu vermieten	Restaurant Nordbahnhof Bümpliz alt bekanntes, bevorzugtes Restaurant, auch unter den „Pilzern“ empfiehlt sich höflichst B. Baumann, Bümpliz.	Thun Restaurant z. Schmiedstube Thun Vereinslokal des Pilzvereins. Höflich empfiehlt sich H. Pflüger-Hary.
Café-Restaur. Viktoriahall Effingerstrasse Bern Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten. Karl Schopferer.	Der Pilze stehn viele im Forst bei der „Süri“ Labsal und Trinken Dir bei mir winken. Höfl. ladet ein Ad. Hübschi Restaurant „Süri“ bei Laupen.	Restaurant zum Bären Oberbottigen E. Herren. Tel. 7 (Riedbach) Den Pilzfreunden als Besammlungs-ort bei Sommer- oder Herbst-Exkursionen ist d. Bären best. empfohlen.	Winterthur
Warum gehe ich ins Restaurant Waechter am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!	Oberwangen bei Station Thörishaus Wirtschaft z. Hirschen Altbekannter, gut geführter Landgasthof. Den Pilzfreunden bestens empfohlen. Hans Hofstetter.	Burgdorf	Gasthof zum Rössli Winterthur Vereinslokal des Pilzvereins Höflich empfiehlt sich D. Perucchi-Müller.
Wirtschaft Zur Neubrück bei Bern. Telephon Bollwerk 11.10. Bekannter Ausflugsort und Stelldichein für Pilzfreunde. Gute Verpflegung. Familie Häberli.	Thörishaus Wirtschaft und Metzgerei zum Bahnhof Ausgangspunkt für Pilz-Exkursionen im Forst. Mit höflicher Einladung zur Einkehr. Tel. Nr. 7. G. Lohri.	Restaurant z. Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Frau Witwe Hügli.	Zürich

Einladung zur Delegiertenversammlung Sonntag den 29. Januar 1928 in Basel.

Traktanden: 1. Entgegennahme des Jahresberichtes. 2. Genehmigung der Jahresrechnung. 3. Festsetzung des Budgets und der Jahresbeiträge. 4. Beschlussfassung über eventuelle Anträge der Geschäftsprüfungskommission. 5. Wahl der Geschäftsprüfungskommission. 6. Behandlung der Anträge der Geschäftsleitung und der Sektionen. 7. Revision der Verbandsstatuten. 8. Wahl der Verbandsleitung. 9. Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Delegiertenversammlung. 10. Unvorhergesehenes.

Zu den Verhandlungen haben sowohl sämtliche Mitglieder der Sektionen wie auch Einzelmitglieder und eingeführte Gäste Zutritt. Mitglieder haben dabei beratende Stimme. Das Stimmrecht steht einzig den Sektionsdelegierten zu. Jede Sektion hat sich durch mindestens einen Delegierten vertreten zu lassen. Grössere Sektionen können auf je 50 Mitgliedern und Bruchteile von über 25 einen weiteren Delegierten abordnen.

Weitere Mitteilungen mit dem übrigen Programm folgen in No. 1 der Zeitschrift vom Januar 1928.

Bern, den 5. Dezember 1927.

Die Geschäftsleitung.

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

Kolonialwaren
Liqueurs, Flaschen-
weine, Reiseproviant
Telephon Nr. 126

W. HILTBRUNNER-STUDER

Nachfolger von Wwe. Kaupert

Aarbergg. 33 **BERN** Aarbergg. 33

*Spezialgeschäft für
Damen-,
Herren- u. Kinderartikel*

empfehlend sein bestassort. Lager.
5 % Rabattmarken.